

Vom Walzer bis zur High-Tech-Medizin

Hofburg-Vienna verzeichnet starke Nachfrage aus aller Welt

Ein weiteres Erfolgs-Jahr zeichnet sich heuer für die Hofburg-Vienna ab. Für Geschäftsführerin *Renate Danler* besonders erfreulich ist dabei der Umstand, dass verstärkt Veranstalter aus aller Welt auf Leistungen des Hauses zurückgreifen. Danler: „Neben den traditionellen Kernmärkten Österreich und Deutschland zieht auch das Geschäft aus USA und Großbritannien wieder an. Zudem buchen auch die europäischen Länder – seien es die Niederlande, Frankreich, Belgien oder Italien – verstärkt die Hofburg.“ Anfragen gibt es auch aus Russland, China und Japan. „Insgesamt haben wir 2011 Veranstaltungen aus über zwanzig Ländern“, so Danler.

Mit 345 Veranstaltungen (darunter 40 Kongresse und Tagungen mit rund 16.000 Teilnehmern) und in Summe über 325.000 Besuchern war bereits 2010 gut gebucht. Insgesamt konnten zwischen 35.000 bis 40.000 Nächtigungen für die Stadt generiert werden. Nicht in diesen Zahlen enthalten ist der permanente Konferenzsitz der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) mit seinen 220 Sitzungen und über 65.000 Delegierten. Überraschend stark entwickelten sich Galaabende und Bankette. Auch das Corporate Business zog wieder stark an.

Für heuer sind bereits über 15 internationale Tagungen fix gebucht. Eröffnet wird mit einem Anniversary Meeting der International Union of Economists. Der Bogen spannt sich vom Internationalen Kongress Prävention angeborener Störungen und 100 Jahre Kinderklinik (12. bis 14. 5.) über den European Society for Annual Cell Technology Congress (ESACT-Kongress, 15. bis 18. 5.), der Gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen und Österreichischen Gesellschaft für Intensivmedizin (ÖGIAM, DGIN) bis hin zum Österreichischen Hals-, Nasen- und Ohrenkongress (14. bis 17. 9.).